



Hildesheim, 28. Juni 2019

## Zwischen Papyrus und Teufelsgeigen

### Kooperation mit Roemer- und Pelizaeus-Museum begeistert Kinder der Kita St. Bernward

**Ein bewegendes Jahr liegt hinter den Kindern der Caritas-Kita St. Bernward. In Kooperation mit dem Roemer- und Pelizaeus-Museum haben sie sich sowohl mit Musik und Instrumenten als auch mit (Stadt-)Bildern beschäftigt. Zum Abschluss zogen sie mit selbstgebastelten Teufelsgeigen vom Museum zur Kita.**

Viel Mühe und Liebe zum Detail steckt in den Instrumenten der Kinder, die vor allem Geige, Gitarre und Schellenring in sich vereinen und oben mit einem kleinen Teufelskopf abschließen. Vor dem Bau des eigenen Instrumentes haben sich die Kinder zusammen mit Museumspädagogin Christine Kundolf-Köhler und ihren Erzieherinnen unter anderem im Center of World Music der Universität Hildesheim mit der dortigen Musikinstrumenten-Sammlung beschäftigt. Dabei waren die Kinder auch live in einem Fernsehbeitrag der ARD-Sendung „Live nach neun“ zu sehen.

Die Kooperation von Museum und Kindertagesstätte soll bei den Kindern das Interesse für Kunst und Kultur wecken. Darum standen auch Besuche von Dauer- und Sonderausstellungen auf dem Programm der Kinder. In Erinnerung bleibt ihnen ganz sicher, dass sie Papyrus mit selbst hergestellter roter Farbe bemalt haben. Verwendet haben sie dafür nicht Pinsel, sondern Binsen: „Den mussten wir vorher ankauen“, berichten die Kinder beim Abschluss den anwesenden Eltern, bevor es unter Einsatz der Teufelsgeigen geräuschvoll zurück zur Kindertagesstätte ging.



Bildunterschrift: Mit ihren Teufelsgeigen ziehen die Kinder vom Roemer- und Pelizaeus-Museum zurück zur Kita St. Bernward. Foto: Pohlmann/Caritas



Bildunterschrift: Die Kinder der Caritas-Kita St. Bernward präsentieren ihre selbstgebastelten Teufelsgeigen. Foto: Pohlmann/Caritas